



Nr. 49 ■ Juni 2001

# K

## Briefe zur LASSIFIKATION

## Mitgliederbrief der Gesellschaft für Klassifikation e.V.

### Aus dem Inhalt:

Berichte aus dem Vorstand.....	1	Herausforderung: Interdisziplinäre Forschung und Mitgliederinteressen.....	8
Aus der GfKI		Aus den Arbeitsgruppen.....	8
Protokoll der 25. Mitgliederversammlung .....	4	Tagungskalender .....	12
Prüfbericht über die Kassenprüfung.....	6	Adressen.....	13
Bericht über die 25. Jahrestagung in München.....	7	Neue Mitglieder.....	16
Stand der Vorbereitungen der 26. Jahrestagung .....	7		

## Grußwort, Berichte und Informationen aus dem Vorstand

Liebe Mitglieder,

die Gesellschaft für Klassifikation hat anlässlich ihrer 25. Mitgliederversammlung am 15. März 2001 in München einen **neuen Vorstand** gewählt. Als alter und neuer Vorsitzender möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes für das Vertrauen bedanken, das Sie durch Ihre Wahl in uns setzen. Folgende Personen gehören dem neuen Vorstand an: Prof. Dr. O. Opitz (Augsburg, Vorsitzender), Prof. Dr. W. Gaul (Karlsruhe, 1. stellvertretender Vorsitzender), Prof. Dr. C. Weihs (Dortmund, 2. stellvertretender Vorsitzender), Prof. Dr. H. Locarek-Junge (Dresden, Schatzmeister), Prof. Dr. W. Esswein (Dresden), Prof. Dr. H. Goebel (Salzburg), Prof. Dr. K.-D. Wernecke (Berlin).

Nachdem der Vorstand mit vier neuen Kollegen in die Amtsperiode 2001 – 2004 geht, kristallisieren sich bislang folgende Zuordnungen von Personen und Aufgabenfeldern heraus:

### Vorstandsvorsitz - O. Opitz

- Generelle und offizielle Vertretung der GfKI
- Kommunikation und ständiger Kontakt mit allen Ressorts

- Koordination aller Aktivitäten
- Initiative für neue Aktivitäten, Einsetzung von (Programm-) Komitees
- Vorbereitung und Leitung der Vorstandssitzungen, Jahresbericht bei Mitgliederversammlungen

Einer Anregung des alten Vorstands folgend, darf ich Sie über meine neue e-mail-Adresse, bezogen auf meine Tätigkeit für die GfKI, informieren:

[vorstand@gfkl.de](mailto:vorstand@gfkl.de)

Diese Adresse hat den Vorteil, dass sie bei einem Wechsel des Vorsitzenden an den neuen Vorsitzenden weitergegeben werden kann.

### Internationale Kontakte - H. Goebel

- Kontakte zur International Federation of Classification Societies (IFCS) und ihren Mitgliedsgesellschaften
- Assoziierte Mitglieder der GfKI

- Kommunikation mit Einzelpersonen, Gruppierungen und wissenschaftlichen Gesellschaften des Auslandes, die sich mit GfKI-relevanten Themen befassen

### **Öffentlichkeitsarbeit - C. Weihs**

- Internet, Überprüfung und Aktualisierung der Web-Seiten
- Kontakte zu (deutschen) wissenschaftlichen Gesellschaften und Gruppierungen, Universitäten, Forschungseinrichtungen, industriellen und öffentlichen Anwendern
- Verbindung zu fördernden Institutionen, Sponsoren
- Medienaktivitäten, Information über GfKI, Faltblätter, Prospekte

### **Interne Kommunikation - W. Esswein**

- Zusammenstellung und Versendung der „Briefe zur Klassifikation“ in Papierform auf dem Postweg oder per e-mail, jeweils zweimal pro Jahr im Juni und Dezember

### **Jahrestagungen - W. Gaul, K.-D. Wernecke**

- Vorausplanung der Jahrestagungen, Tagungsorte und örtlichen Tagungsleitung
- Planungskonzept für Jahrestagungen, Arbeitsteilung mit örtlicher Tagungsleitung, Verantwortung für Programmgestaltung
- Zuschüsse von überregionalen Organisationen
- Erstellung der Proceedings zusammen mit örtlicher Tagungsleitung

### **Finanzen/Mitgliederdatenbank - H. Locarek-Junge**

- Kassenführung, diesbezügliche Korrespondenz mit Mitgliedern und Sponsoren
- Korrespondenz mit Finanzamt
- Finanzberichte bei Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen
- Führung und Aktualisierung der Mitgliederdatenbank

Im einzelnen wird diese Aufgabenverteilung anlässlich der anstehenden 64. Vorstandssitzung am 30. Juni in Augsburg abschließend zu diskutieren sein.

Die bayerische Landeshauptstadt München zählt seit Jahren zu den Städten, die auch bei wissenschaftlichen Jahrestagungen mehr Teilnehmer als sonst üblich anziehen. So kamen zur

**25. Jahrestagung** der GfKI annähernd 250 Teilnehmer nach München, um sich in 20 Sektionen und mit 150 Vorträgen dem Thema „Explorative Datenanalyse in der empirischen Forschung“ zu widmen. Neben mathematischen und statistischen Methoden zur Datenanalyse und Klassifikation waren insbesondere die Bereiche Data Mining und Web Mining, Bayesianische computergestützte Datenanalyse, Medizin und Gesundheitswissenschaften, Genomanalyse und Bioinformatik, Finanzwirtschaft und Risikomanagement sowie Marketing stark vertreten. In Kenntnis der Arbeit, die mit der Einwerbung von interessanten Plenar- und Spezialvorträgen sowie der endgültigen Programmgestaltung verbunden ist, darf ich allen Mitgliedern des Programmkomitees sowie insbesondere auch den beteiligten Sektionsleitern für ihr Engagement herzlich danken. Besonderer Dank gebührt natürlich dem Tagungsleiter vor Ort, Herrn Kollegen Schwaiger mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, für die exzellente Organisation und Durchführung einer GfKI-Jahrestagung, die bei den Teilnehmern höchstes Lob und Anerkennung gefunden hat. Dies wird in mehreren Schreiben an Herrn Kollegen Schwaiger deutlich, beispielsweise

I am strongly impressed by the quality and quantity of the presentations and its internationality. And, thanks to your fine organization, I enjoyed the conference very much ... (Y. Tanaka)

Congratulations to you and your team for a wonderful conference. I can't recall attending a conference where the local organization team was so friendly and helpful. Your team deserve the highest praise for their roles ... (G. McLachlan)

Die Kollegen Gaul und Schader haben sich bereit erklärt, die **26. Jahrestagung** der GfKI an der **Universität Mannheim** zu organisieren. Das Rahmenthema

„Between Data Science and Everyday Web Practice“

sowie das beiliegende Faltblatt versprechen auch im Jahr 2002 wieder ein reichhaltiges Programm aus verschiedenen Themengebieten und Anwendungsbereichen. Der einmalig geänderte Termin 22. bis 24. Juli 2002 ist in Verbindung mit der 8. IFCS-Tagung zu sehen, die von 16. bis 19. Juli 2002 von unseren polnischen Kollegen Sokolowski und Jajuga in Krakau organisiert wird. Es besteht natürlich die Absicht, attraktive Referenten von Krakau auch nach Mannheim zu holen. Andererseits hoffen wir, dass viele GfKI-Mitglieder die Gelegenheit eines Doppelbesuchs von IFCS- und GfKI-Tagung nutzen werden. Die erste Programmkomiteesitzung ist für den Herbst 2001 vorgesehen.

So wünsche ich Ihnen allen schöne Sommermonate und viel Spaß bei der Lektüre dieses Mitgliederbriefs.

*Ihr O. Opitz*

## Bericht des Schatzmeisters

Wie bereits in meinen vorhergehenden Berichten erwähnt, wurden die Zeichnungsberechtigungen für die Konten der Gesellschaft auf den neuen Schatzmeister und den Vorsitzenden umgeschrieben und inzwischen auch neue Festgeldkonten zur kurzfristigen verzinslichen Anlage des liquiden Vermögens eröffnet. Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft im Jahr 2000 wurde auf der 25. Mitgliederversammlung der Gesellschaft in München präsentiert, ebenso wie die Übersicht über das Vereinsvermögen. Die Vergleichbarkeit des Jahres 2000 mit den Vorjahren ist etwas schwierig, weil die Konten auf ein neues DV-System umgestellt wurden. Künftig sollen die Ausgaben eines Kalenderjahres noch besser gegen das Vorjahr und die Vorauszahlungen für das nachfolgende Jahr abgegrenzt werden. Das bedeutet auch, dass wir die Forderungen an säumige Beitragszahler in einem Betrag aufführen werden.

Die Mitgliederadressen wurden in einer einzelnen Datenbank zusammengeführt, so weit dies anhand der vorliegenden Unterlagen möglich war. Es wird angestrebt, Meldungen über Änderungen nur noch durch den Schatzmeister abwickeln zu lassen, so dass es künftig keine unterschiedlichen Adressdateien in der Gesellschaft mehr geben wird. Leider ist der Adressbestand wegen widersprüchlicher Angaben nicht gänzlich ohne Mitwirkung der Mitglieder zu aktualisieren. Deshalb wurde an einige Mitglieder eine Anfrage gesandt, ihre aktuellen Adressen für das Mitgliederverzeichnis unseres Jubiläumsbandes zum 25-jährigen Bestehen der Gesellschaft mitzuteilen. Künftig sollen Adressänderungen und die Änderung der Mitgliedschaftsdaten auch für das einzelne Mitglied per E-Mail oder online einfacher möglich sein.

Die Web-Seite der Gesellschaft ist inzwischen vollständig umgezogen. Für die Korrespondenz mit den Organen der Gesellschaft stehen ab sofort einige zusätzliche, einfach zu merkende E-Mail Adressen zur Verfügung: Vorstand@gfkl.de (O. Opitz), Schatzmeister@gfkl.de (H. Locarek-Junge), Tagung@gfkl.de oder gfkl2002@gfkl.de (Tagungsbüro Mannheim 2002). Auch unter <http://tagung.gfkl.de> finden Sie künftig neben der bekannten Adresse <http://www.gfkl.de/gfkl2002> die Webseiten der Mannheimer Tagung.

Die verschiedenen anderen Umstellungen brauchen aber ihre Zeit, und ich bitte Sie recht herzlich um etwas Geduld. Falls Sie Wünsche oder Anregungen bezüglich der Arbeit des Schatzmeisters haben, so teilen Sie mir diese bitte direkt mit.

*H. Locarek-Junge*

## Interne Kommunikation - Übergabe des Vorstandsbereichs an Prof. Dr. Werner Esswein

Im April diesen Jahres habe ich den Vorstandsbereich Interne Kommunikation an Prof. Dr. Werner Esswein (Dresden) übergeben. Kraft meiner Funktion war ich zuständig für die Herausgabe der Mitgliederzeitung „Briefe zur Klassifikation“. Während meiner Tätigkeit als Vorstandsmitglied von 1998 – 2001 habe ich die Mitgliederbriefe Nr. 43 (Juni 1998) – Nr. 48 (Dezember 2000) redaktionell betreut, für Druck, Versand und pünktliches Erscheinen gesorgt. Beginnend mit der Ausgabe Nr. 46 ist es für die Mitglieder auch möglich, die Briefe zur Klassifikation elektronisch zu abonnieren. Ausgabe Nr. 48 wurde an 252 Mitglieder in gedruckter Ausgabe zugestellt sowie an 14 weitere Mitglieder, die sich zwar für eine elektronische Zustellung entschieden hatten, aber den dazu notwendigen "subscribe" - Befehl noch nicht abgesetzt hatten. 46 Mitglieder erhielten ihn elektronisch und 29 wurden per Email über das Erscheinen im Internet informiert. Für die kooperative und konstruktive Zusammenarbeit möchte ich mich bei den Vorstands- und Beiratsmitgliedern, den Arbeitsgruppen- und Tagungsleitern, insbesondere aber beim Vorstandsvorsitzenden Prof. Opitz und ganz speziell bei Prof. Bock bedanken und hoffe die GfKl-Mitglieder zufriedengestellt zu haben.

*M. Herfurth*

# Aus der GfKI

## Protokoll der 25. Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Klassifikation e.V. am 15. März 2001 an der Ludwig-Maximilians-Universität München

### TOP 1: Eröffnung

Der Vorsitzende, Herr Opitz, eröffnet die 25. Mitgliederversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er dankt dem örtlichen Tagungsleiter, Herrn Schwaiger, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die professionelle und attraktive Ausgestaltung der Tagung.

### TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 24. Mitgliederversammlung der GfKI

Das Protokoll der 24. Mitgliederversammlung (veröffentlicht im Mitgliederbrief Nr. 47, Juni 2000) wird ohne Änderungen genehmigt.

### TOP 3: Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnung nach dem TOP 8 (Aussprache zu TOP 5, 6, 7) um den TOP 8 a zu ergänzen, in dem die Anpassung der Mitgliedsbeiträge an die Euro-Währung ab 2002 vorgenommen werden sollte.

Die erweiterte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### TOP 4: Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers

Per Akklamation werden Herr Schwaiger zum Versammlungsleiter und Herr Meyer zum Protokollführer gewählt.

### TOP 5: Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet, dass der Vorstand seit der letzten Mitgliederversammlung in Passau (März 2000) dreimal getagt hat, und zwar am 17. Juni 2000 in Augsburg, am 9. Dezember 2000 und am 13. März 2001 in München.

Ferner erinnert Herr Opitz an das Festkolloquium, das anlässlich des 60. Geburtstages von Herrn Bock stattfand. Da in den Briefen zur Klassifikation (Heft 48) ausführlich darüber berichtet wird, beschränkt er sich auf die Würdigung der mit Details befassten Personen und dankt insbesondere Herrn Bock für die großzügige Abendeinladung nach dem Festkolloquium.

In Bezug auf internationale Kontakte hebt Herr Opitz die 7. IFCS-Konferenz in Namur/Belgien hervor, zu der Herr Lausen und Herr Mathar persönliche Vortragseinladungen erhalten hatten. Erfreulich ist außerdem, dass Herr Hennig zusammen mit 6 weiteren Kandidaten für das IFCS Travel Awards Program zur Förderung junger Wissenschaftler ausgewählt wurde.

Herr Opitz weist zudem auf die nächste und damit 8. IFCS-Konferenz in Krakau/Polen im Jahr 2002 hin. Er dankt in diesem Zusammenhang Herrn Bock für sein Engagement hinsichtlich internationaler Kontakte und gibt bekannt, dass Herr Bock für die Tagung des Internationalen Statistischen Instituts (ISI) 2003 in Berlin eine Sektion „Classification and Clustering“ angeregt hat.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit dankt Herr Opitz Herrn Lausen für die Pflege der GfKI-Homepage und ermuntert die Mitglieder zu verstärkten Aktivitäten im Bereich Mitgliederwerbung. Gleichzeitig informiert er über den Stand der Festschrift (Federführung: Herr Ihm) anlässlich des 25-jährigen Bestehens der GfKI im Jahr 2002 und bittet um Unterstützung durch weitere Mitglieder. Er bittet sie ebenfalls um mehr Engagement bei der inhaltlichen Ausgestaltung der „Briefe zur Klassifikation“, die dankenswerterweise sehr sorgfältig von Herrn Herfurth betreut wurden.

Besonders hervorzuheben seien die Jahrestagungen, die während seiner Amtszeit stattgefunden haben (Bielefeld 1999, Passau 2000, München 2001). Herr Opitz dankt hier insbesondere den Tagungsorganisatoren vor Ort, den Herren Decker, Ritter und Schwaiger, und verweist gleichzeitig auf die Jahrestagung in 2002 in Mannheim, die von den Herren Gaul und Schader organisiert wird. Sie findet ausnahmsweise im Juli direkt im Anschluss an die IFCS-Tagung (Krakau/Polen) statt, um Vortragende von Krakau auch für Mannheim zu gewinnen. Allerdings findet zeitgleich die IBC (International Biometric Conference) in Freiburg statt, so dass es fachliche Überschneidungen in den Bereichen Genom-Analyse und Bioinformatik gibt, jedoch auch die Möglichkeit eines Doppelbesuchs der IBC und der GfKI-Tagung besteht.

Der Vorsitzende berichtet, dass es neben einigen vorwiegend beruflich bedingten Austritten 21 neue Mitglieder gibt. Aktuell hat die GfKI damit 331 persönliche Mitglieder.

Der Bericht schließt mit einigen Hinweisen zur Vorstandswahl. Herr Opitz plädiert für eine Beibehaltung der Ressortverteilung des Vorstands, in der es neben *Vorsitz* und *Finanzressort* die Aufgabenbereiche *Internationale Kontakte*, *Öffentlichkeitsarbeit*, *Interne Kommunikation*, *Jahrestagungen* und eventuell einen eigenen Aufgabenbereich *Mitgliederdatenbank* geben sollte. Die Betreuung des Bereichs *Forschungsdokumentation und Arbeitsgruppenkoordination* könnte dann von einem Mitglied des wissenschaftlichen Beirats übernommen werden.

## **TOP 6: Bericht des Schatzmeisters für das Rechnungsjahr 2000**

Herr Locarek-Junge erläutert den Anwesenden die finanzielle Situation und dankt Herrn Hermes für sein Engagement als bisherigem Schatzmeister. Herr Locarek-Junge stellt sodann klar, dass sich der aktuelle Finanzbericht aufgrund der Umstellung vom Vereinsverwaltungs- auf ein Buchführungs- programm nur bedingt vergleichen ließe. In diesem Zuge entschuldigt er sich nochmals für aufgetretene Komplikationen bei der Abbuchung von Mitgliedsbeiträgen im vergangenen Jahr, die sich im Zuge der Aktualisierung der Mitgliederdatenbank ergeben haben.

Wesentliche Positionen des Finanzberichts:

Einnahmen gesamt: 16.467,54 DM

Ausgaben gesamt: 14.058,05 DM

Überschuss: 2.409,49 DM

Das neue Nettovermögen beträgt: 54.491,17 DM.

## **TOP 7: Bericht der Rechnungsprüfer**

(Herr Baier, Herr Decker anstelle von Herrn Ambrosi)

Herr Baier berichtet über die Rechnungsprüfung des Kalenderjahres 2000. Alle Kontostände stimmen mit dem Kassenbuch und dem Finanzbericht überein. Buchungen und GuV wurden stichprobenweise geprüft und als richtig befunden. Er dankt Herrn Locarek-Junge zudem für die Umstellung auf ein Buchführungssystem.

## **TOP 8: Aussprache zu TOP 5, 6 und 7**

Herr Lausen erkundigt sich nach dem Zustand der Mitgliederdatenbank, worauf Herr Locarek-Junge erläutert, dass Daten aus verschiedenen Quellen zusammengeführt werden mussten, wobei sich Daten als fehlerhaft bzw. veraltet erwiesen haben. Derzeit werden die Adressbestände aktualisiert. Herr Opitz schlägt vor, sämtliche Mitglieder anzuschreiben, damit diese bei fehlerhaften Daten entsprechende Korrekturen zurückmelden können. Diese Aufgabe obliegt seiner Ansicht nach dem neuen Vorstand.

## **TOP 8 a: Anpassung der Mitgliedsbeiträge an die Euro-Währung ab 2002**

Herr Opitz gibt den vom Vorstand mit einer Enthaltung beschlossenen Vorschlag für die auf die Euro-Währung umgerechneten und auf glatte Beträge aufgerundeten Beiträge bekannt:

30 Euro für Mitglieder

75 Euro für korporative Mitglieder

10 Euro für Studierende und Senioren

Hierzu merkt Herr Locarek-Junge an, dass die Rabatte für Tagungsbeiträge entsprechend angepasst werden.

Der Vorschlag wird mit 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

## **TOP 9: Entlastung des Vorstandes**

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt auf Antrag von Herrn Esswein mit 6 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen.

## **TOP 10: Berichte aus den Arbeitsgruppen**

*AG DANK:* Herr Ritter informiert über seine Wahl zum Leiter der Arbeitsgruppe und über die Wahl von Herrn Hennig zum stellvertretenden Leiter.

*AG BT (Biowissenschaften):* Herr Lausen weist auf die zeitliche Überschneidung der IBC (International Biometric Conference) mit der Jahrestagung der GfKI in Mannheim 2002 hin und erwartet daher für die Jahrestagung eine geringere Vortragsanzahl in den Sektionen zu Biowissenschaften.

*AG DK:* Frau Lein berichtet über die mit 40 Teilnehmern überaus gut besuchte Fortbildung für Bibliothekare am 13. März 2001.

*AG Archäologie:* Herr Ihm informiert über die erfreulicherweise, aber unerwartet zustande gekommene Sitzung zur Archäologie und weist auf den „regulären Termin“ bei der nächsten Jahrestagung hin.

## **TOP 11: Nächste Jahrestagungen 2002, 2003, 2004**

Herr Schader berichtet zum Stand der Vorbereitungen der 26. Jahrestagung, die vom 22. Juli 2002 bis 24. Juli 2002 in Mannheim stattfinden wird, und verteilt den ersten Call for Papers. Weitere Wortmeldungen beziehen sich auf Internationalisierungsbestrebungen. Herr Lausen schlägt eine gemeinsame Jahrestagung mit der VOC (Vereniging voor Ordi-natie en Classificatie) vor. Herr Weihs gibt daraufhin bekannt, dass laut Herrn Groenen Interesse an einer gemeinsamen Tagung entweder in 2003 oder 2005 besteht. Die anwesenden Mitglieder sprechen sich bei einer Enthaltung für eine gemeinsame Tagung aus. Herr Paul regt in diesem Zusammenhang eine Satzungsänderung an, die eine Vorstandswahl auch im Ausland ermöglicht.

## **TOP 12: Bestimmung des Wahlleiters und zweier Wahlhelfer**

Herr Bock wird per Akklamation zum Wahlleiter gewählt und nimmt die Wahl an. Ebenfalls per Akklamation werden die Herren Prof. Dr. J. Krauth und Dr. E. Haimerl als Wahlhelfer gewählt.

### TOP 13: Wahl eines neuen Vorstandes (2001 – 2004)

- a) Der Wahlleiter, H.H. Bock, erläutert die Modalitäten der 3 Wahlgänge.
- b) Die Mitgliederversammlung legt die Anzahl der Vorstandsmitglieder auf sieben (übliche Anzahl) fest.
- c) Für das Amt des **Vorsitzenden** der GfKl wird der bisherige Vorsitzende, Prof. Dr. Otto Opitz (Augsburg), vorgeschlagen. Er nimmt die Kandidatur an und skizziert die geplanten Tätigkeitsschwerpunkte. Die schriftliche Wahl ergab: 53 Ja, 2 Nein, 2 Enthaltungen. Damit ist Herr Opitz zum Vorsitzenden der GfKl gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.
- d) Für das Amt des **Schatzmeisters** der GfKl wird der bisherige Schatzmeister, Prof. Dr. Hermann Locarek-Junge (Dresden), vorgeschlagen. Er nimmt die Kandidatur an. Die schriftliche Wahl ergab: 55 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen. Herr Locarek-Junge nimmt die Wahl an.
- e) Für die übrigen fünf ‚en bloc‘ zu wählenden Vorstandsmitglieder wurden verschiedene Kandidaten vorgeschlagen; die nachstehenden sechs Personen stimmten ihrer Kandidatur zu und skizzierten die möglichen Schwerpunkte einer Vorstandstätigkeit. Die schriftliche Wahl (maximal 5 Stimmen pro Wähler) ergab bei 57 abgegebenen Wahlzetteln die folgenden Stimmenanzahlen:

Prof. Dr. Wolfgang Gaul (Karlsruhe):	67
Prof. Dr. Werner Esswein (Dresden):	51
Prof. Dr. Claus Weihs (Dortmund):	51

Prof. Dr. Klaus-Dieter Wernecke (Berlin):	50
Prof. Dr. Hans Goebel (Salzburg):	40
Prof. Dr. Reinhold Decker (Bielefeld):	28

- Die fünf Erstgenannten sind damit in den Vorstand der GfKl gewählt. W. Gaul ist 1. stellvertretender Vorsitzender und C. Weihs 2. stellvertretender Vorsitzender (Herr Esswein verzichtete auf dieses Amt).
  - *Bemerkung:* Bei der Kontrollzählung zu Ende der Mitgliederversammlung erwies sich 1 Stimmzettel als ungültig, da er insgesamt 7 (statt maximal 5) Stimmen enthielt. Die entsprechenden korrigierten Stimmenanzahlen sind: Gaul 67, Esswein 51, Weihs 51, Wernecke 48, Goebel 38, Decker 25. Diese Zahlen ergeben dieselbe Reihung der Kandidaten wie oben.
- f) Per Akklamation wurden Prof. Dr. Daniel Baier (Cottbus) und Prof. Dr. Jürgen Hansohm (München) für drei Jahre als Rechnungsprüfer gewählt.

### TOP 14: Verschiedenes

Herr Gaul informiert über das große Interesse am Thema Web Mining und über die informelle Bildung einer entsprechenden Interessengruppe. Herr Ihm hebt nochmals die gelungene Tagungsorganisation hervor.

München, im April 2001

*M. Schwaiger (Versammlungsleiter)*

*M. Meyer (Protokollführer)*

## Prüfbericht über die Kassenprüfung der GfKl am 14.03.2001 in München

### Kassenprüfer: Prof. Dr. Daniel Baier, Cottbus, Prof. Dr. Reinhold Decker, Bielefeld (in Vertretung von Prof. Dr. Klaus Ambrosi, Hildesheim)

Wir haben im Verlauf der Tagung im Beisein des Schatzmeisters, Prof. Dr. Herrmann Locarek-Junge, die Kasse der Gesellschaft für Klassifikation e.V. geprüft. Der Prüfungszeitraum war: 01.01.2000 - 31.12.2000. Kopien des Kassenbuches waren uns bereits einige Wochen vorher zugegangen, so dass deren Prüfung schon vorher erledigt werden konnte.

Zur Prüfung wurden uns vom Schatzmeister im Original vorgelegt: Kassenbuch, Kontoauszüge einschließlich der Festgeldanlagen, Ein- und Auszahlungsbelege sowie das Sparbuch.

Alle Kontostände vom 01.01.2000 und 31.12.2000 stimmten mit den im Kassenbuch und im Finanzbericht 2000 vermerkten Beträgen überein.

Wir haben die Einnahmen und Ausgaben im Kassenbuch voll-

ständig überprüft und an Hand von Stichproben mit den Ein- und Auszahlungsbelegen verglichen. Die Teilsummen der Ein- und Ausgabepartien stimmten mit denen des Finanzberichtes 2000 überein. Es ergaben sich insgesamt keinerlei Beanstandungen.

Ferner wurde die Gewinn- und Verlustrechnung überprüft, die sich ebenfalls korrekt und mit dem Finanzbericht 2000 übereinstimmend darstellte.

Wir bedanken uns beim Schatzmeister für die übersichtliche und leicht nachvollziehbare Buchführung.

*Die Kassenprüfer*

*Prof. Dr. Daniel Baier*

*Prof. Dr. Reinhold Decker*

*(in Vertretung von Prof. Dr. Klaus Ambrosi)*

## Bericht über die 25. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation e.V.

In der Zeit vom 14. bis zum 16. März fand die 25. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation e.V. an der Ludwig-Maximilians-Universität in München statt. Mehr als 240 Tagungsteilnehmer – unter ihnen 60 internationale Gäste (aus Australien, Brasilien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada, den Niederlanden, Österreich, Polen, Portugal, der Schweiz und den Vereinigten Staaten) besuchten 146 Vorträge und Tutorials.

Die traditionell interdisziplinär angelegte Tagung bot auch dieses Jahr wieder einer großen Zahl von Wissenschaftlern und Praktikern aus dem In- und Ausland ein attraktives Forum für Diskussionen und den gegenseitigen Wissensaustausch.

Programmausschuss und Sektionsleiter konnten – durch großzügige Spenden verschiedener Unternehmen unterstützt – 30, zumeist namhafte internationale Invited Speakers für Vorträge über ihre aktuellsten Forschungsarbeiten zum Konferenzthema "Explorative Datenanalyse in der empirischen Forschung" gewinnen. Die Vorträge in den einzelnen Sektionen konzentrierten sich u.a. auf Themen wie Data Mining in sehr großen Datenbanken, Web Mining, Datenanalyse und Klassifikation, Bioinformatik und Medizin, aber auch Linguisten, Archäologen und eine nennenswerte Anzahl an Wirtschaftswissenschaftlern waren in Sektionen vertreten.

Auch das Rahmenprogramm fand großen Zuspruch:

§ Der Empfang der Stadt im "Alten Rathaus" wurde von 130 Tagungsteilnehmern besucht, die sich an einer kurzen Einführung in die wechselvolle Geschichte des Festsals und an moderner bayerischer Küche erfreuten.

## Stand der Vorbereitung der 26. GfKI-Jahrestagung 2002 in Mannheim

Die Vorbereitungen für die 26. Jahrestagung der GfKI sind bereits in vollem Gange. Diese Tagung ist terminlich (22. – 24. Juli 2002) so positioniert worden, dass möglichst viele Interessenten, die an der in der Woche zuvor stattfindenden IFCS-Tagung in Krakau, Polen teilnehmen wollen, auch die GfKI-Tagung in Mannheim besuchen können. Wir erwarten – nicht zuletzt auch aufgrund der Tatsache, dass GfKI'2002 mit starker Unterstützung unserer italienischen Kollegen von der CLADAG (Classification and Data Analysis Group of the Società Italiana di Statistica) organisiert wird – eine große internationale Beteiligung. Dem diesem Mitgliederbrief beiliegenden 2. Announcement können Sie weitere Einzelheiten entnehmen.

Es ist seit Anfang Juni 2001 möglich, sich online unter

<http://www.gfki.de/gfki2002/>

zur Teilnahme an der Tagung zu registrieren.

§ Am traditionellen Conference Dinner im "Augustiner" nahmen 150 Tagungsgäste teil, die mit lokalen Spezialitäten sowie dem berühmten Münchener Bier verköstigt wurden.

§ Weitere Rahmenprogrammelemente, wie geführte Stadttouren, ein Besuch der Bavaria Filmstudios und ein Eintagesausflug zu den Königsschlössern Neuschwanstein und Linderhof, rundeten das Konferenzangebot ab und boten reichlich Möglichkeiten zum persönlichen Gedankenaustausch.

Zusätzliche Informationen zur Tagung (einschließlich einiger Fotostrecken) sind unter [www.efoplan.de](http://www.efoplan.de) abrufbar.

Die lokale Tagungsleitung möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, Vorstand, Programmausschuss und Sektionsleitern zu danken. Ihr Engagement hat es wiederum ermöglicht, eine Vielzahl von Vortragenden zu gewinnen und das wissenschaftliche Programm interessant und interdisziplinär zu gestalten. Der Dank gilt auch dem lokalen Organisationsteam, das einen hervorragenden Rahmen für die Tagung geschaffen und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat. Wir hoffen, dass alle Teilnehmer die 25. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation e.V. 2001 in München in bester Erinnerung behalten werden.

Der Tagungsband, in dem die im Begutachtungsverfahren akzeptierten Tagungsbeiträge in englischer Sprache publiziert werden, wird voraussichtlich Ende dieses Jahres beim Springer-Verlag erscheinen.

*M. Schwaiger*

Auf den Tagungsseiten stehen weiterhin die Schreibenweisungen für Abstracts bzw. Beiträge zum Proceedingsband zum Download bereit.

Für das Rahmenprogramm sind ein Empfang im Rittersaal des Mannheimer Schlosses (22.7.2002) und ein Ausflug nach Heidelberg mit Sektempfang auf der Schlossterrasse und anschließendem Buffet vorgesehen.

Wir hoffen, dass viele Mitglieder und Freunde der GfKI die Gelegenheit wahrnehmen werden, GfKI'2002 unter dem Rahmen-thema

Between Data Science and Everyday Web Practice

als Forum für Diskussionen und die Präsentation sowie den Austausch neuer Ideen zu nutzen.

*Wolfgang Gaul  
Programmkomitee-Vorsitzender*

## Herausforderung: Interdisziplinäre Forschung und Mitgliederinteressen

Nach 6 Jahren als stellvertretender Vorsitzender unserer Gesellschaft möchte ich im Einvernehmen mit dem neuen und alten Vorsitzenden Herrn Prof. Opitz nicht nur über die Vorstandstätigkeit wie üblich in der Vorstandsrubrik im Mitgliederbrief berichten, sondern eine kurze kritische und durchaus persönliche Bilanz ziehen.

Leider waren nicht alle Aspekte der Funktionärstätigkeit der letzten 6 Jahre erfreulich und die Atmosphäre der ein oder anderen vorweihnachtlichen Vorstandssitzung für ein ehrenamtliches Gremium fragwürdig. Die Bildung von verschiedenen Vorstandsressorts von Prof. Opitz 1998 war ein guter und notwendiger Schritt. Allerdings begründet dies keinen Autonomieanspruch einzelner Ressorts. Insbesondere erfordert die Verantwortung gemäß Satzung und der Respekt vor dem Gremium Vorstand, dass Tagungsort, Rahmenthema, Zeitpunkt unserer Jahrestagungen und auch die Zusammensetzung des Programmkomitees im Vorstand angemessen erörtert werden. Ferner muss der Vorstand sicherstellen, dass hierbei die Interessen aller Mitglieder ausreichend und ausgleichend berücksichtigt werden.

Dem langjährigen Vorsitzenden Prof. Bock ist es gelungen, die GfKI als international anerkannte wissenschaftliche Gesellschaft zu positionieren. Im deutschsprachigen Raum ist dies Chance und Verpflichtung zugleich. Unsere interdisziplinäre GfKI widmet sich wie keine andere wissenschaftliche Vereinigung im deutschsprachigen Raum der Datenanalyse in vielfältigen wissenschaftlichen Disziplinen. Die vergleichsweise kleine GfKI hat ein ähnliches Themenspektrum wie beispielsweise die großen Vereinigungen zur Datenanalyse und Statistik im englischsprachigen Raum: Royal Statistical Society (RSS) und American Statistical Association (ASA).

Ich hoffe, dass der neue Vorstand die Herausforderung annimmt, die interdisziplinäre Vielfalt unserer GfKI weiter zufördern und so die Interessensvielfalt unserer Mitglieder angemessen zu vertreten. Mit Prof. Opitz, Prof. Gaul, Prof. Locarek-Junge und Prof. Esswein gehören jetzt 4 von 7 Vorstandsmitgliedern und 3 von 4 Mitgliedern des vertretungsberechtigten Vorstands im Sinne des BGB wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten an. Hieraus ergibt sich eine besondere Verantwortung des neuen Vorstandes. Vielleicht kann der neue Vorstand seine Tätigkeit auch in diesem Sinne beispielsweise auf den jährlichen Mitgliederversammlungen transparent gestalten. Ein gutes Zeichen für den interdisziplinären Anspruch unserer Gesellschaft ist, dass die neuen Vorstandsmitglieder Prof. Esswein, Prof. Goebel, Prof. Weihs und Prof. Wernecke aus verschiedenen Fakultäten stammen.

Zusammenfassend möchte ich betonen, dass mir die 6 Jahre Vorstandsarbeit für die GfKI Freude bereitet haben und ich möchte meine Bitte zur aktiven Mitwirkung aus dem letztem Mitgliederbrief wiederholen: „... Es liegt auch an jedem einzelnen Mitglied, ob unsere Gesellschaft ausgewogen die Vielfalt der Interessen der Mitglieder beispielsweise im wissenschaftlichen Programm unserer Jahrestagungen widerspiegelt und ob diese Vielfalt und hohe Kompetenz in der (wissenschaftlichen) Öffentlichkeit genügend wahrgenommen wird.“

*B. Lausen*

## Aus den Arbeitsgruppen

### Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften (AG BT)

Auf der Jahrestagung in München im März 2001 organisierte die AG insbesondere die Fachsektionen zur Bioinformatik und Genomanalyse. Der Genomteil befasste sich mit zwei verschiedenen Gebieten: Einerseits mit klinischen und biometrischen Aspekten der Analyse des menschlichen Genoms und andererseits mit Fragen des mikrobiellen Genoms und der Evolution. Im Bioinformatikteil wurden unter anderem datenanalytische und methodische Fragen bei DNA Microarrays, phylogenetischen Analysen und der vergleichenden Genomanalyse diskutiert.

Am ersten Herbstwochenende, 5-6.10.2001, plant die AG in Bernried (Lokaler Organisator: Hans-Peter Klenk) einen gemeinsamen Workshop mit der Fachgruppe Funktionelle Genomanalyse der Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiolo-

gie e.V. (VAAM). Es sind 3 Halbtage geplant, wobei von Freitagmittag bis Samstagmittag das Rahmenthema "Proteomics" (VAAM) lautet und Samstagnachmittag "Bioinformatics and Genomics" (GfKI).

Im Frühjahr 2002 ist eine Beteiligung an der traditionellen Arbeitstagung „Statistical Computing“ über Methoden und Werkzeuge der Informatik für die Statistik gemeinsam mit den Arbeitsgruppen „Statistische Auswertungssysteme“ der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) und „Computational Statistics“ der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (DR-IBG) auf Schloß Reisenburg bei Günzburg geplant.

*B. Lausen*



## Datenanalyse in der Archäologie (AG ARCH)

Am 21. und am 22. 9. 2001 nimmt die AG an der Jahrestagung der E(uropean) A(ssociation of) A(rchaeologists) in Esslingen teil. Im Rahmen der Sektion Theorie und Methoden werden unter „Teil 2 - Quantitative Methoden in der Archäologie“ vor allem Beiträge zum Rahmenthema: Klassifikation behandelt. Klassifikation ist ein zentrales Thema in der quantitativen Archäologie. Unter Klassifikation versteht man Gruppen-bildende Verfahren, um z.B. Typen auf dem Niveau von Artefakten und Inventaren zu bilden. Bei der Analyse von Siedlungen oder Gräbern kann man nach Gruppen von Befunden suchen, die u.a. hinsichtlich von Datierung, Funktion oder sozialem Status ähnlich sind.

Im engsten Wortsinn dienen in der Statistik Cluster-analytische Verfahren der Klassifikation. Dabei spielt neben der Auswahl des Cluster-Verfahrens auch die Zusammenstellung geeigneter Merkmale und die Wahl des richtigen Abstands- oder Ähnlichkeitsmaßes eine große Rolle. In den letzten zwanzig Jahren wurden neben diesen klassischen Gruppierungsverfahren auch neuronale Netzwerke eingesetzt.

Verfahren wie Korrespondenz- und Faktorenanalyse sowie Multidimensionale Skalierung werden häufig zur Analyse chronologischer, sozialer oder anderer Fragestellungen verwendet.

Im weitesten Wortsinn könnten auch Untersuchungen von Kommunikationsbeziehungen in prähistorischen Gesellschaften als Klassifikation bezeichnet werden. Hier scheint die Netzwerkanalyse eine auch für die Archäologie vielversprechende Auswertungstechnik zu bilden.

Geplant sind die folgenden Einführungsvorträge:

- F. Siegmund, Basel: Theory and applications of quantitative methods in Archaeology - a history of research
- J. Pauli, Köln: Introduction to Social Networkanalysis

Weitere bereits angemeldete Vorträge behandeln Anwendungen aus der Praxis: Bei der Auswahl dieser Anwendungsbeispiele wird angestrebt, die Bedeutung und Vielseitigkeit von Klassifikationsverfahren für die archäologische Interpretationspraxis deutlich zu machen. Eine mögliche Auswahl von Referenten folgt, wobei selbstverständlich auch weitere Beiträge aus dem gesamteuropäischen Rahmen berücksichtigt werden sollen.

- Kurt W. Alt, Freiburg / W. Vach, Odense: Verwandtschaftsanalysen
- L. Bollig, Köln - Netzwerkanalysen von Kommunikationsbeziehungen in der Bandkeramik
- N. Benecke, Berlin / H.-J. Döhle, Halle (S.): Multivariate Klassifikationsverfahren zur Unterscheidung von Haus- oder Wildtieren
- R. R Laxton, Nottingham: A Bayesian approach analysing archaeological data
- Th. Madsen, Aarhus: Applications of correspondence analysis
- C. Mischka, Köln - Klassifikation von Geräten und Gerätinventaren in der rheinischen Bandkeramik
- NN (J. Müller, K. Rassmann / I. Matuschik, Freiburg ): Statistische Auswertungen von Metallanalysen
- K. Schmude, Essen: Expertensystem zur Unterscheidung von Artefakten und Pseudoartefakten aus Stein ("unscharfe" Klassifikation als Hilfsmittel bei der Grenzziehung zwischen Menschen- und Naturprodukt)
- Th. Weber, Halle (S.): Multidimensionale Skalierung altpaläolithischer Seinartefaktinventare.
- Beiträge zu anderen Themen sind auch willkommen.

*Th. Weber*

# AG „Datenanalyse und Numerische Klassifikation“ (AG DANK)

## Herbsttagung September/Oktober 2001

Die AG DANK veranstaltet auch in diesem Jahr ihre traditionelle Herbsttagung. Es liegt eine Einladung von Herrn Prof. Dr. Klaus Obermayer, Fakultät IV- Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin, an die TU Berlin vor. Als Leiter der Arbeitsgruppe bedanke ich mich sehr für diese Einladung und hoffe, daß die Herbsttagung recht zahlreich besucht werden wird.

Ein Schwerpunktthema der Tagung wird **Merkmalsextraktion** sein, ein Forschungsschwerpunkt am Lehrstuhl von Herrn Obermayer. Dies sollte jedoch nicht einschränkend verstanden werden; wie immer lade ich auch dazu ein, mathematisch-statistische Vorträge zum Gesamtbereich von Klassifikation und Datenanalyse wie auch Beiträge und Diskussionen zu deren Anwendungen anzumelden. Auch ist, wie in früheren Jahren, geplant ein Datenbeispiel zu behandeln, wobei die Daten und die zugehörige Problemstellung von einem der Teilnehmer vorab zur Verfügung gestellt, von verschiedenen Interessenten (vor der Tagung) statistisch ausgewertet und dann die Ergebnisse bei der Tagung vorgestellt werden.

Als Anlage liegt diesem Mitgliederbrief ein Fragebogen bei, auf dem Sie Ihr Interesse bekunden, eine Vortragsanmeldung einreichen und die für Sie passenden Termine (jeweils Freitag 14.00 bis Samstag 13.00 Uhr)

- A: 21./22. September 2001 oder
- B: 28./29. September 2001 oder
- C: 12./13. Oktober 2001

angeben können. Bezüglich der Terminauswahl sollten Sie bis **16. Juli 2001** reagieren, Vortragsanmeldungen können aber noch bis Mitte August entgegengenommen werden.

Aktuelle Informationen finden Sie unter der Internet-Seite:

<http://stoch.fmi.uni-passau.de/agdank/Berlin2001>

*G. Ritter*

## Mitgliederbesprechung und Wahlen bei der AG DANK

Im Rahmen der 25. Jahrestagung der GfKI fand am 14.3.2001, 18.00-18.25, im Tagungsgebäude in München eine Mitgliederbesprechung der AG DANK statt, an der laut Anwesenheitsliste 25 Personen teilnahmen.

Der AG-Leiter, H.H. Bock, berichtete zunächst über zurückliegende, klassifikationsrelevante Ereignisse und wies auf einige bevorstehende Tagungen hin, die für die AG-Mitglieder von Interesse sein könnten, u.a.:

- ISI-2001 in Seoul (Korea, August 2001) mit einer Invited Session der IFCS über „Computational aspects in classification“ (<http://www.nso.go.kr/ISI2001>)
- GfKI-2002 in Mannheim (Juli 2002, <http://www.gfki.de>)

Auch teilte er mit, daß Prof. Carlo Lauro (Universität Neapel) zum Vizepräsidenten (und ab 2002 zum Präsidenten) der IFCS gewählt worden ist.

Anschließend wurde die turnusgemäß alle drei Jahre stattfindende Neuwahl der AG-Leitung durchgeführt. Für die Periode 2001 – 2004 wurden einstimmig gewählt:

*Zum AG-Leiter:* Prof. Dr. Gunter Ritter, FB Mathematik und Informatik, Universität Passau.

*Zum stellvertretenden AG-Leiter:* Dr. Christian Hennig, Institut für Stochastik, Universität Hamburg.

Prof. Ritter dankte für das ihm und Herrn Hennig ausgesprochene Vertrauen und umriß verschiedene Schwerpunkte, denen er im Rahmen der AG-DANK verstärkt seine Aufmerksamkeit widmen werde. Insbesondere wünschte er sich eine verstärkte Beschäftigung mit den methodischen Grundlagen von Klassifikation und Datenanalyse, insbesondere durch eine breitere Repräsentanz von Mathematikern und Statistikern, nachdem in den letzten Jahren die GfKI durch eine Reihe von Anwendungsbereichen erweitert wurde. Insbesondere könnten auch die Probleme und Methoden der Mustererkennung einbezogen werden, natürlich auch durch Werbung im Bereich des Pattern Recognition.

Als letzter Tagesordnungspunkt wurde schließlich die Organisation der Herbsttagung 2001 der AG-DANK besprochen. Auf Einladung von Prof. Dr. Klaus Obermayer (FG Neuronale Informationsverarbeitung) wird diese Tagung am Fachbereich Informatik der Technischen Universität Berlin stattfinden. Herr Ritter bedankte sich im Namen der AG für die Einladung und wird sich in einem 'Call for papers' an die Mitglieder wenden, auch um Schwerpunktthemen zu erfragen und den Termin abzusprechen.

*H.H. Bock*

## AG Dezimalklassifikation (AG DK)

Die diesjährige öffentliche Sitzung der Arbeitsgruppe Dezimalklassifikationen war in das Programm der Fortbildungsveranstaltung für Bibliothekare anlässlich der 25. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation eingebunden und fand am 14.03.2001 im München statt.

Herr Schleifenbaum (UB Stuttgart) gab einen Anwenderbericht zur Universalen Dezimalklassifikation (UDK/UDC), die seit 1947 dort für den Systematischen Katalog verwendet wird. Bereits seit Juni 1989 werden in den Südwestdeutschen Bibliotheksverbund (SWB) UDC-Notationen eingegeben. Die Teilnahme an der Verbundkatalogisierung führte im Mai 1996 zum Abbruch des Systematischen Kataloges in Zettelform. Gleichzeitig begann die UB Stuttgart mit der kooperativen verbalen Sacherschließung nach den Regeln für den Schlagwortkatalog (RSWK) im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund.

UDC-Notationen werden seitdem nur für Titel ausgewählter Fachgebiete vergeben, die im Lokalstammsatz abgelegt und mit Benennung (genormtes Schlagwort nach der Schlagwortnormdatei) versehen sind. Die Recherche nach Notationen ist im Lokalstammsatz des SWB möglich. In der UB Stuttgart werden folgende Ausgaben der UDK benutzt:

Dezimalklassifikation. Internationale Mittlere Ausgabe. Bd.1. Systematische Tafeln. 1978

Dezimalklassifikation. Internationale Mittlere Ausgabe. Bd 2. Alphabetisches Register. 1985

Des weiteren gab Herr Schleifenbaum als Teilnehmer der D-A-CH-Konferenz 2000 in Wien einen Bericht und verwies auch auf die umfassenden Ausführungen von Dr. Gudrun Fröschner in der Zeitschrift „Nachrichten für Dokumentation“ 52 (2001) 1 S. 49-52.

Die D-A-CH-Konferenz versteht sich als Forum von UDC-Anwendern der drei deutschsprachigen Länder Deutschland, Österreich, Schweiz und weiterer Länder Osteuropas, von denen die Slowakei, Tschechische Republik und Rumänien vertreten waren, das sich an der Weiterentwicklung der UDC beteiligt und die Herausgabe von Übersetzungen der aktuellen maschinenlesbaren UDC-Version (Master Reference File) verfolgt.

Der Fachnormenunterausschuß (FNUA) bei der Österreichischen Gesellschaft für Information und Dokumentation (ÖGDI) ist besonders aktiv bei der Einreichung von Änderungs- und Verbesserungsvorschlägen an das UDC-Consortium (UDCC), das als Lizenzinhaber an der UDC für deren Weiterentwicklung und Pflege verantwortlich ist.

Zum aktuellen Thema Konkordanzen wies Herr Dr. Lorenz (UB Regensburg) in seinen Ausführungen an Hand von Beispielen auf Probleme bei der Erstellung von Konkordanzen zwischen Klassifikationen hin. Schwierigkeiten ergeben sich aus der unterschiedlichen Gliederung, der unterschiedlichen Tiefengliederung, der Gestaltung von Doppelstellen, der Handhabung von Schlüsseln, der verbalen Benennung von Gliederungsebenen und der verbalen Suchmöglichkeiten über Registerbegriffe in den verschiedenen Klassifikationssystemen. Entscheidungen, welche Klassifikation als Ausgangsklassifikation dienen sollte und darüber, ob Konkordanzen intellektuell oder automatisch erstellt werden sollten, sind zu fällen.

In der abschließenden Diskussion über künftige Aktivitäten der AG Dezimalklassifikationen wurde der Beschluß gefasst, erneut auf die Notwendigkeit einer Konkordanz zwischen den beiden internationalen Klassifikationssystem UDC und DDC (Dewey Decimal Classification) hinzuweisen und dies in einem Memorandum an das UDC-Consortium zum Ausdruck zu bringen.

Im Projekt DDC Deutsch, das die Übersetzung und Einführung der DDC in der Deutschen Nationalbibliographie zum Ziel hat, sind auch Konkordanzen zu anderen in Deutschland verbreiteten Klassifikationen (Regensburger Verbundklassifikation, Niederländische Basisklassifikation u.a..) vorgesehen.

Die UDC ist in diesem nationalen Programm nicht berücksichtigt, obwohl umfangreiche Datenbestände nach der UDC erschlossen sind und auch weiterhin danach erschlossen werden.

In Anbetracht der zunehmenden Akzeptanz der DDC wäre es zweckmäßig, zwischen der UDC und der DDC eine Konkordanz zu erstellen, um vorhandene und in Zukunft gelieferte DCC-Notationen für die Erzeugung von UDC-Notationen zu nutzen und umgekehrt nach Beständen, die mit UDC erschlossen sind, recherchieren zu können.

Dieser Arbeit sollten sich die Lizenzinhaber UDCC (UDC) und OCLC (DDC) annehmen.

Bei der Einführung der DDC in der Deutschen Nationalbibliographie ist geplant, Schlagwörter der Schlagwortnormdatei mit Notationen der DDC und weiteren Notationen anderer Klassifikationen (z.B. Regensburger Verbundklassifikation, Niederländische Basisklassifikation) zu verknüpfen.

Hier bietet sich für die UDK-Anwender die Chance, Zuarbeit bei der Integration der UDC in die Schlagwortnormdatei zu leisten.

Die Arbeitsgruppe Dezimalklassifikationen wird sich diesbezüglich an das Konsortium DDC Deutsch wenden.

*A. Weiße*

# Tagungskalender

## 22. -29. August 2001, Seoul/Korea

*53. Session des International Statistical Institute.*

Mit Sektionen zu: Statistics and Probability, Financial Modeling, Interactive Graphical Analysis, Image Analysis, Combining Data from Different Sources, Internet Data Collection, Statistics in Information Retrieval etc.

**Information:** <http://www.nso.go.kr/isi2001>

## 30.8.-1.9.2001, Osaka University, Japan

*International Conference on New Trends in Computational Statistics with Biomedical Applications.*

Mit Themen wie: Data Mining, Tree-Structured Methods, Modeling and Analysis of Genotype,

Statistical Software. Invited Session on 'Analysis of Symbolic Data'. Information: Division of Mathematical Science, Graduate School of Engineering Science, Osaka University,

**Information:** Fax: (0081)(6) 6850-6496,

<http://www.jsccs.or.jp/ICNCB/>

## 7. -13. Oktober, Universität Lugano, Schweiz

*Bayesian Statistics and Financial Econometrics.* European Course in Advanced Statistics. Organized by W. Polasek.

**Information:** <http://www.unibas.ch/iso/ecas2001> :

## 29.11.-2.12.2001, Silicon Valley, California, USA

*ICDM'01: The 2001 IEEE International Conference on Data Mining.*

Mit Themen wie: Machine Learning, Automated Scientific Discovery, Pattern Recognition, Knowledge Acquisition, Soft Computing, Data Bases and Data Warehousing, Data Visualization, Knowledge-Based Systems. Verschiedene Tutorials und Workshops. 0

**Information:** <http://kais.mines.edu/~xwu/icdm/icdm-01.html>

## 17.-21. Dezember 2001, Pointe-à-Pitre, Guadeloupe

*8ièmes Rencontres de la Société Francophone de Classification.*

**Information:** <http://sfc2001.univ-ag.fr>

## 19.-22. März 2002, Universität Magdeburg

*German Open Conference on Probability and Statistics – Magdeburger Stochastik-Tage.*

Konferenz der Fachgruppe Stochastik in der Deutschen Mathematiker-Vereinigung.

**Information:** <http://www.math.uni-magdeburg.de/stoch2002>

## 16.-19. Juli 2002, Kraków, Polen

*8<sup>th</sup> Conference of the International Federation of Classification Societies (IFCS-2002)*

an der Kraków University of Economics.

**Information:** Prof. Andrzej Sokolowski, Department of Statistics, Kraków University of Economics, ul. Rakowicka 27, 31-510 Kraków, Polen, [sokolows@janek.ae.krakow.pl](mailto:sokolows@janek.ae.krakow.pl)

## 22.-24. Juli 2002, Universität Mannheim

*26. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation*

Information: Prof. Dr. Martin Schader Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik III, Universität Mannheim.

**Information:**

E-Mail: [gfk12002@gfkl.de](mailto:gfk12002@gfkl.de)

Internet: <http://www.wifo.uni-mannheim.de/gfk12002/index.html>

## 24.-28. August 2002, Humboldt-Universität, Berlin

*COMPSTAT 2002. Conference of the International Association of Statistical Computation (IASC).*

Mit Sektionen zu: Classification and Clustering, Multivariate Analysis, Databases, Graphical Methods etc.

**Information:** <http://www.compstat2002.de>

## 12. -19. August 2003, Berlin

*ISI-2003: 54. Session des International Statistical Institute.*

Mit Beteiligung der GfKl, der IASC und der IFCS.

**Information:** <http://www.isi-2003.de> oder <http://www.gfkl.de>

# Adressen

## Vorstand der GfKI

*Prof. Dr. Otto Opitz (Vorsitzender)*

Lehrstuhl für Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften

Universität Augsburg

D-86135 Augsburg

Tel.: 0821/598-4150, Fax: 0821/598-4226

e-Mail: otto.opitz@wiso.uni-augsburg.de  
vorstand@gfkl.de

*Prof. Dr. Werner Esswein*

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik,  
insbesondere Systementwicklung

Technische Universität Dresden

Mommsenstr. 13

D-01062 Dresden

Tel.: 0351/463-2354, Fax: 0351/463-7203

e-Mail: Werner.Esswein@wise.wiwi.tu-dresden.de

*Prof. Dr. Wolfgang Gaul (1. Stellvertretender Vorsitzender)*

Institut für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung

Universität Karlsruhe

Postfach 69 80

D-76128 Karlsruhe

Tel.: 0721/608-3726, Fax: 0721/608-7765

e-Mail: wolfgang.gaul@wiwi.uni-karlsruhe.de

*Prof. Dr. Hans Goebel*

Institut für Romanistik

Universität Salzburg

Akademiestraße 24

A-5020 Salzburg

Tel.: 0043/662/8044-4451, Fax: 0043/662/8044-613

e-Mail: hans.goebel@sbg.ac.at

*Prof. Dr. Claus Weihs (2. Stellvertretender Vorsitzender)*

Lehrstuhl für Computergestützte Statistik

Fachbereich Statistik

Universität Dortmund

Vogelpothsweg 78

D-44221 Dortmund

Tel.: 0231/755-4363, Fax: 0231/755-4387

e-Mail: weihs@statistik.uni-dortmund.de

*Prof. Dr. Klaus-Dieter Wernecke*

Institut für Medizinische Biometrie

DRK-Kliniken Westend, Haus 31

D-13344 Berlin

Tel.: 030/4505-62161, Fax: 030/4505-62971

e-Mail: klaus-dieter.wernecke@charite.de

*Prof. Dr. Hermann Locarek-Junge (Schatzmeister)*

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,

insbesondere Finanzwirtschaft

Technische Universität Dresden

Mommsenstr. 13

D-01062 Dresden

Tel.: 0351/463-5572, Fax: 0351/463-5404

e-Mail: locarekj@finance.wiwi.tu-dresden.de  
schatzmeister@gfkl.de

## 26. Jahrestagung in Mannheim 2002

*Prof. Dr. Martin Schader (Tagungsleitung)*

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik III

Universität Mannheim

D-68131 Mannheim

Tel: 0621/181-1640, Fax: 0621/181-1643

e-Mail: gfkl2002@gfkl.de

*Prof. Dr. Wolfgang Gaul (Vorsitzender des Programmkomitees)*

(Adresse s.o.)

## Die Arbeitsgruppen der GfKI

### AG Arch - Datenanalyse in der Archäologie

*Leiter:* Dr. phil. habil. Thomas Weber  
Alexander-Puschkin-Str. 27/I,  
D-39108 Magdeburg Stadtfeld  
Tel.: (0391) 7318184, Fax: (0391) 5439780  
e-Mail: weber-magdeburg@t-online.de

*Stellvertretender Leiter:* Prof. Dr. Andreas Zimmermann  
Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität zu Köln  
Weyertal 125  
D-50923 Köln  
Tel.: (0221) 470 2877 (Sekt. -2306), Fax: (0221) 470 4892  
e-Mail: A.Zimmermann@uni-koeln.de

*Sprecherin:* Irmela Herzog  
Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege  
Endenicher Str. 133  
D-53115 Bonn  
Tel.: (0228) 9834101  
e-Mail: D.SchmidtI.Herzog@t-online.de

### AG BT - Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften

*Leiter:* Dr. Berthold Lausen  
Institut für Medizininformatik, Biometrie und Epidemiologie  
Universität Erlangen-Nürnberg  
Waldstr. 6  
D-91054 Erlangen  
Tel: 09131/85-25739, Fax: 09131/85-25740  
e-Mail: Berthold.Lausen@rzmail.uni-erlangen.de

*Stellvertretender Leiter:* Dr. Hans-Peter Klenk  
Epidauros Biotechnologie AG  
Am Neuland 1  
D-82347 Bernried  
Tel: ++49 +8158 9985 77, Fax: ++49 +8158 9985 48  
E-Mail: hpklenk@ubmgnts1.Uni-MolGen.gwdg.de

### AG DANK - Datenanalyse und Numerische Klassifikation:

*Leiter:* Prof. Dr. Gunter Ritter  
Fachbereich Mathematik und Informatik  
Universität Passau  
D-94030 Passau  
Tel. (0851) 509-3110, Fax: (0851) 509-3112  
E-Mail: ritter@stoch.fmi.uni-passau.de

*Stellvertretender Leiter der AG-DANK:* Dr. Christian Hennig  
Zentrum für Modellierung und Simulation  
Fakultät für Mathematik  
Universität hamburg  
Bundesstr. 55  
20146 Hamburg  
Tel. (040) 42 838 – 4907, Fax: (040) 42 838 – 4924  
E-Mail: hennig@uni-hamburg.de

*Organisator der Herbsttagung 2001 der AG-DANK:*  
Prof. Dr. Klaus Obermayer  
FG Neuronale Informationsverarbeitung  
FB 13 (Informatik)  
TU Berlin  
Franklinstr. 28/29  
D-10587 Berlin  
Tel: (030) 314 73 – 120, Fax: (030) 314 73 – 121  
E-Mail: oby@cs.tu-berlin.de

### AG DK – Dezimalklassifikation

*Leiterin:* Anette Weiße  
Technische Universität Bergakademie Freiberg,  
Universitätsbibliothek, Agricolastraße 10, D-09599 Freiberg/  
Sachsen,  
Tel.: (03731) 392819, Fax: (03731) 393289,  
E-mail: weissea@orion.hrz.tu-freiberg.de

*Stellvertretende Leiterin:* Dagmar Rothe  
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (FH),  
Hochschulbibliothek, Gustav-Freytag-Straße 42, D-04277 Leipzig,  
Tel.: (0341) 3076 590, Fax: (0341) 3076 478,  
E-mail: rothe@bib.htwk-leipzig.de

## Befreundete und assoziierte Gesellschaften

**IFCS:** International Federation of Classification Societies Internet: <http://edfu.lis.uiuc.edu/~class/ifcs/>

*IFCS Secretary:* Prof. Dr. David Banks  
Statistical Engineering Division, National Institute of Standards and Technology,  
NN 353, Gaithersburg, MD 20899, USA,  
E-mail: [david.banks@nist.gov](mailto:david.banks@nist.gov)

*IFCS Newsletter (Editor):* Prof. Paul De Boeck  
Department of Psychology, University of Leuven, Tiensestraat 102, B-3000 Leuven,  
Tel. (0032) (+16) 325980, 326004, Fax: 326000,  
E-mail: [Paul.DeBoeck@psy.kuleuven.ac.be](mailto:Paul.DeBoeck@psy.kuleuven.ac.be)

**BCS:** British Classification Society, Großbritannien  
E-Mail: [statistics@sheffield.ac.uk](mailto:statistics@sheffield.ac.uk) (Dr. E.C. Stillman)

**CLAD:** Association of Classification and Data Analysis, Portugal  
Internet: <http://www.fpce.ul.pt/~cladlead/>  
E-Mail: [cladlead@fc.ul.pt](mailto:cladlead@fc.ul.pt)  
oder [clad.lead@mail.telepac.pt](mailto:clad.lead@mail.telepac.pt)

**CSNA:** Classification Society of North America mit Journal of Classification, USA  
Internet: <http://www.pitt.edu/~csna/csna.htm>

**DMV:** Deutsche Mathematiker-Vereinigung, Deutschland  
Internet: <http://www.mathematik.uni-bielefeld.de/DMV/>  
E-Mail: [dmv@wias-berlin.de](mailto:dmv@wias-berlin.de)

**IITF:** Informationszentrum für Terminologie, Österreich  
Internet: <http://www.infoterm.or.at/iitf.html>  
E-Mail: [gerhard.budin@univie.ac.at](mailto:gerhard.budin@univie.ac.at) (secretary)

**INFOTERM:** Internationales Institut für Terminologie-Forschung, Österreich  
Internet: <http://www.infoterm.org/>  
E-Mail: [infopoint@infoterm.org](mailto:infopoint@infoterm.org)

**SFC:** Société Francophone de Classification, Frankreich  
Internet: <http://www.fundp.ac.be/~mremon/sfc/index.shtml>

**JCS:** Japanese Classification Society, Japan  
Internet: [http://wwwsoc.nacsis.ac.jp/jcs/index\\_e.html](http://wwwsoc.nacsis.ac.jp/jcs/index_e.html)

**SIS/CLADAG:** Classification and Data Analysis Group der Società Italiana di Statistica, Italien  
Internet: <http://www.caspur.it/SIS/>  
E-Mail: [sis@caspur.it](mailto:sis@caspur.it)

**SKAD:** Sekcja Klasyfikacji i Analizy Danych PTS, Polen  
Internet: <http://fidelio.ae.katowice.pl/skad>

**VOC:** Vereniging voor Ordinatie en Classificatie - Dutch/Flemish Classification Society, Niederlande  
Internet: <http://www.sls.wau.nl/voc/>

# Neue Mitglieder

*Dipl.-Ing. Michael Brusch*  
BTU Cottbus

*Prof. Dr. Lutz Dümbgen*  
Institut für Mathematik  
Medizinische Universität zu Lübeck

*Dipl.-Wirtsch.-Inf. Karsten Friesen*  
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik III  
Universität Mannheim

*Dipl.-Oec. Karin Hegen*  
Institut für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung  
Universität Karlsruhe

*Prof. Dr. Stefan Huschens*  
Lehrstuhl für Quantitative Verfahren, insb. Statistik  
Technische Universität Dresden

*Dipl.-Stat. Bernd-Wolfgang Igl*  
Institut für Mathematik  
Medizinische Universität zu Lübeck

*Viktor Jung*  
Institut für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung  
Universität Karlsruhe

*Dr. Stefan Kuhlins*  
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik III  
Universität Mannheim

*Andreas Poesdorf (Student)*  
Dornbachstr. 13  
61440 Oberursel

*Dipl.-Inf. Tobias Rohatsch*  
Weinweg 39  
93049 Regensburg

*Dr. Lars Schmidt-Thieme*  
Institut für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung  
Universität Karlsruhe

*Dr. Olaf Schröder*  
H.-Heine-Str. 12  
04451 Borsdorf

*Dr. Frank Säuberlich*  
SAS Institute Heidelberg

*Daniel Schunk (Student)*  
Grimmstr. 3  
30171 Hannover

*Dipl.-Wirtsch.-Ing. Bernd Strauß*  
Institut für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung  
Universität Karlsruhe

*Dipl.-Wirtsch.-Ing. Martin Volkmann*  
Institut für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung  
Universität Karlsruhe

*Dr. Niklas Wagner*  
Lehrstuhl für BWL, insb. Finanzwirtschaft und  
Finanzdienstleistungen  
Technische Universität Dresden

## Dieser Ausgabe liegen bei:

- **IFCS Newsletter No. 21, May 2001**
- **Ankündigung der Jahrestagung 2002**
- **Ankündigung der 8. IFCS-Tagung in Krakau**
- **Anmeldeformular zur Herbsttagung der AG DANK 2001**

Vorstand: Prof. Dr. O. Opitz, Prof. Dr. W. Gaul, Prof. Dr. C. Weihs,  
Prof. Dr. H. Locarek-Junge, Prof. Dr. W. Esswein,  
Prof. Dr. H. Goebel, Prof. Dr. K.-D. Wernecke

Redaktion: Prof. Dr. Werner Esswein, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik  
Technische Universität Dresden, Mommsenstr. 13, D-01062 Dresden  
Tel: 0351/463-2354, Fax: 0351/4637203  
e-Mail: werner.esswein@wise.wiwi.tu-dresden.de

Korrespondenz an: Prof. Dr. O. Opitz (allgemeine Korrespondenz, Anfragen etc)  
Prof. Dr. H. Locarek-Junge (Mitgliedschaft, Beiträge)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. November 2001

## Bankverbindung der GfKI für Mitgliederbeiträge:

Gesellschaft für Klassifikation e.V., Münster • Postbank Frankfurt am Main • Konto Nr. 316 268 608 • BLZ 500 100 60